

II.

P r o t o k o l l

der am 6. August 1876 abgehaltenen IV. ordentlichen General-Versammlung des „Ungarischen Karpathen-Vereines“.

Gegenwärtig :

Präses Egyde von Berzeviczy, die Vereinsfunktionäre, der Ausschuss und zahlreiche Vereinsmitglieder.

Präses eröffnet die Sitzung, begrüsst mit warmen Worten die erschienenen Vereinsmitglieder und erstattet über den gegenwärtigen Stand und das bisherige Wirken des Vereines Bericht, demzufolge die Zahl der Vereinsglieder einen erfreulichen Zuwachs bekunde, indem unser Verein gegenwärtig 1300 Mitglieder zähle, während er im Jahre 1873 nur 361, — 1874 — 765 und 1875 — 1037 Glieder hatte; bezüglich Anstrengung der vorgesteckten Ziele seien seit Bestehen desselben 6864 fl. verwendet worden; betreffs der Resultate auf materiellem Gebiete im abgelaufenen Vereinsjahre sei zu erwähnen: die Errichtung eines Schutzhauses in der Gegend des weissen und grünen Sees, die vollständige Instandsetzung der Rosa- und Josef-Hütte, das Aushauen eines Verbindungssteges zwischen dem Grünen und Weissen See, sowie die Fortsetzung der Wegausbesserung im Kohlbach-Thale; das Ergebniss der geistigen Thätigkeit sei das diesjährige Jahrbuch und die Tátrakarte, welche letztere für jedes Mitglied um den Betrag von 60 kr. zu haben sei. Das Vereinsvermögen betrage

an disponiblen Kapitale	767 fl. 24 kr.
an unantastbarem Kapitale	2393 „ 69 „
in Summe	<u>3163 fl. 93 kr.</u>

1. Zur Tagesordnung übergehend berichtet Vorsitzender, dass der verdienstvolle Vizepräses des Vereines, Herr Hugo Payer, von seinem bisherigen Posten zurückgetreten sei, und wird hierauf das betreffende Abdankungsschreiben (sub. Nr. 1) verlesen.

Indem obiger Rücktritt mit aufrichtigem Bedauern zur Kenntniss genommen wird, beschliesst die Versammlung einstimmig, dem verdienstvollen Manne, der eine ausserordentliche Thätigkeit als Vizepräses entfaltet, für seine Mühewaltung den Dank des Vereines hiemit protokollarisch auszusprechen.

2. Berichtet Vorsitzender, dass bei der Rosa-Hütte heuer einige Ergänzungsbauten vorgenommen werden mussten; namentlich wurde der Aussenraum um dieselbe planirt, die dortige Quelle in einen hübschen Brunnen umgeändert, ferner wurde mit Rücksicht auf die Bequemlichkeit der Touristen in die Schutzhütte ein Restaurateur aufgenommen, für den jedoch ein Keller anzulegen sei; da nun diese Zubauten äusserst zweckmässig erscheinen, so bitte er, die schon stattgehabten Investitions-Auslagen, sowie die Anlage eines Kellers und das Gelderforderniss hiefür zu bewilligen.

Indem die Hauptversammlung die bisherigen Investitionen genehmigend zur Kenntniss nimmt, votirt sie den betreffenden Kostenbetrag und beschliesst, unter gleichzeitiger Bewilligung der Auslagen nächst Anlage eines Kellers noch heuer einen Ofen aufsetzen und einen Rauchfang aufführen zu lassen.

3. Ueber Antrag des Ausschussmitgliedes, Herrn Béla Majláth, auch in der Josef-Hütte einen Keller anlegen und einen eisernen Ofen aufstellen zu lassen, werden die hiezu erforderlichen Beträge bewilligt und genantem Herrn für seine Bemühungen bei Herrichten der Josef-Hütte der Dank ausgesprochen.

4. Ueber Antrag des Ausschussmitgliedes, Herrn Emerich Kövi, wird beschlossen, an den zum Csorbaer See führenden Stegen Wegweiser aufzustellen.

5. Der Bericht des Ausschussmitgliedes, Herrn Daniel Cornides, dass die Schutzhütte in der „Weidenau“, — in der Umgegend des Weissen und Grünen Sees schon errichtet und vollkommen in Stand gesetzt sei,

wird zur erfreulichen Kenntniss genommen und den Herren Daniel Cornides und Karl Kostenszky, die mit dem Aufbau derselben betraut waren, der Dank hiemit ausgesprochen.

6. In Angelegenheit des schon früher geplanten Aufbaues einer Schutzhütte bei dem Felkaer See,

wurde beschlossen, denselben künftiges Jahr mit Zuziehung der Kurgäste unter der Modalität in Angriff zu nehmen, dass der Verein hiezu 500 fl. bewillige und seitens der Schmeckser Gäste eine gleiche Summe zur Verfügung gestellt werde; mit der Durchführung des Aufbaues und der Rücksprachnahme mit den Kurgästen wird der Ausschuss, und mit Renovirung des dahin führenden Weges Herr Eduard Blázy

unter gleichzeitiger Bewilligung des beanspruchten geringen Betrages von 10 fl. betraut.

7. Um der durch Abweiden des „Blumengarten“ hervorgerufenen Devastirung zu steuern,

wird über Antrag des Herrn Johann Herfurth der Ausschuss beauftragt, dieses in der mannigfaltigsten Alpenflora prangende Thal in Pacht zu nehmen.

8. Zufolge Aufforderung seitens des Vorsitzenden erwähnt Herr Dr. Dionys Dezsó bezüglich Tiefmessung der Seen des bisher Geschehenen und jener Schwierigkeiten, welche ihn in seinem Vorhaben besonders hinderten, nämlich dass die hiezu nöthigen Fahrzeuge mangeln und transportable Gummikähne äusserst hoch im Preise stehen.

Nach geschehener Dankvotirung für die Bemühungen des Herrn Dr. wird zur Fortsetzung der Tiefmessungen abermals ein Betrag von 100 fl. bewilligt und zugleich ausgesprochen, dass ein Gummikahn zufolge des hohen Preises derzeit nicht zu bestellen sei.

9. Vorsitzender meldet, dass unter Leitung des Ausschussmitgliedes, Herrn Samuel Weber, der Verbindungsteg zwischen dem Grünen und Weissen See um den Betrag von 57 fl. 60 kr. (sub. Nr. 2) durch das Krummholz gehauen wurde; dass ferner der Weg im Kohlbachthale reparirt und weiter fortgeführt wurde, worüber jedoch bis jetzt die betreffende Rechnung fehle.

Wird beschlossen zur Fortsetzung des Weges in der Kohlbach 100 zu bewilligen und Herrn Samuel Weber seitens des Vereines den Dank auszusprechen; auch wurde zur erfreulichen Kenntniss genommen, dass die Wege zum Csorbaer See und von Poprád-Felka nach Schmecks bedeutend aufgebessert worden.

10. Nachdem hierauf Vorsitzender das heurige Jahrbuch zur Sprache gebracht und auch die diesbezüglichen Verdienste des gewesenen Vizepräsidenten hervorgehoben, bittet er an Stelle der aus dem Redaktionskomité getretenen Herren Hugo Payer und Anton Döller andere Vereinsglieder in dasselbe zu wählen.

Indem seitens des Vereines Herrn H. Payer und der ganzen Redaktion hiemit protokollarisch der Dank ausgesprochen wird, wird beschlossen, auch in Hinkunft ein Jahrbuch herauszugeben und zu diesem Zwecke 1000 fl. in's Budget einzustellen, gleichzeitig wird das unter Vorsitz des Herrn Béla Majláth nunmehr aus den Herren Sam. Weber,

Ferd. Cserépy, Mart. Róth, Emer. Kövi und Josef Hradzsky bestehende Redaktionskomité ersucht, die Herausgabe des Jahrbuches derart zu beschleunigen, das dasselbe bis 1. Mai erscheinen könne.

11. Nach geschעהener Besichtigung der seitens des Vorsitzenden vorgelegten neuen Tátra-Karte wird den Herren H. Payer, Karl Kolbenheyer und Jos. Hradzsky für die mühevollle Arbeit bei Zusammenstellung und Herausgabe obiger Karte der Dank ausgesprochen ;

betreffs Herausgabe des in deutscher Sprache erschienenen Karpathenführers jedoch

sprach sich die Versammlung dahin aus, dass die Drucklegung dieses Werkes seitens des Vereines in ungarischer Sprache zu geschehen hätte, einstweilen jedoch die Uebersetzung und Herausgabe desselben auf einige Jahre zu verschoben sei.

12. Nach Verlesung eines Schreibens des Herrn Emerich Vahot, laut welchem ein beigeschlossenes altes Manuskript über die Tátra dem Vereine zur Disposition gestellt wird, wird letzteres behufs Berichterstattung Herrn Béla Majláth übergeben.

13. An Stelle des als Vizepräses zurückgetretenen Herrn Hugo Payer

wurde Vereinskassier, Herr Ant. Döller, einstimmig gewählt — jedoch mit dem Bemerkten, dass Geldanweisungen hinfür nicht durch den Vizepräses, sondern durch den Präsidenten zu erfolgen haben werden.

14. Verliest Sekretär Herr Ferd. Cserépy seinen auch im Zirkular erwähnten und sub. Nr. 3 beiliegenden Beschlussantrag bezüglich Bildung von Sektionen.

Derselbe wird angenommen.

15. Nach Verlesung eines seitens des „Steierischen Gebirgsvereines“ während der Sitzung eingelangten Begrüssungstelegrammes an den Verein (sub. Nr. 4)

wird dasselbe zur freudigen Kenntniss genommen und mit Beantwortung desselben Herr Vizepräses betraut.

16. Ueber gestellten Antrag auf Errichtung eines Karpathenmuseums und Anfertigung einer geoplastischen Karte der Tátra

wird für ersteres ein Betrag von 100 fl. votirt und beschlossen, dass das Museum durch den Ausschuss in Kesmark unter Aufsicht des Vereinsmitgliedes Herrn Karl Genersich in einem hiezu geeigneten

Lokale unterzubringen sei, die Anfertigung einer geoplastischen Karte aber, da dies, obwohl äusserst wünschenswerth, die Kräfte des Vereines übersteigt, davon abhängig gemacht, ob das hohe k. ung. Unterrichts-Ministerium, welches in einer Petition hiezu eigens ersucht werden soll, sich geneigt erklären wird, dem Vereine diesbezüglich materielle Unterstützung zu gewähren.

17. Bei Feststellung des alljährlichen Budget's wurde als leitendes allgemeines Prinzip der Antrag des Ausschusses angenommen,

dem gemäss 40% der alljährlichen Einnahmen zu Bauten, 40% zu Kulturzwecken und 20% für die Generalregie zu verwenden sein werden, — bezüglich des Präliminares für das künftige Jahr aber

18 folgende Detailbestimmungen getroffen — selbstverständlich annäherungsweise :

I. Ausgaben :

II. Einnahmen :

1. Jahrbuch . . .	800 fl.	1. Vorjähriger Rest	600 fl.
2. Tiefmessungen .	100 „	2. Zinsen . . .	300 „
2. Museum . . .	100 „	3. Beitrittsgelder .	2000 „
4. Anderweitige Kulturzwecke .	200 „	4. Diverse unvorhergesehene Einnahmen .	100 „
5. Weg in der Kohlbach . . .	100 „		
6. Keller . . .	100 „		
7. Schutzhütte im Felkaer Thale	500 „		
8. Anderweitige Bauten	500 „		
9. Generalregie (Honorar für den Sekretär)	600 „		
Summe	<u>3000 fl.</u>	Summe	<u>3000 fl.</u>

19. Wird ein Antrag auf Anfertigung von Diplomen für die gründenden Mitglieder auf Unkosten der Betreffenden angenommen.

20. Die Meldung, dass der Ausschuss die Vereinsabzeichen habe anfertigen lassen und dieselben schon eingeführt seien, wird beifällig zur Kenntniss genommen.

21. Erklärt Vereinssekretär, Herr Ferd. Cserépy, dass er zufolge der schon im Vorjahre angegebenen Gründe nicht

in der Lage sei, sein Amt weiter zu führen, weshalb er dankend für das Vertrauen seitens des Vereines nunmehr von seinem bisherigen Posten zurücktrete und als Stellvertreter den Schriftführer des Vereines, Herrn Béla Raisz, empfehle.

Die Abdikation wurde hierauf angenommen und Herr Béla Raisz in der Eigenschaft als Sekretär substituiert.

22. Beantragt Herr Sam. Weber, es möge auf dem in der Nähe der Stadt Poprád gelegenen und eine reizende Fernsicht gewährenden Berge, dem sogenannten „Schlösschen“, durch den Verein eine „Gloriette“ errichtet werden.

In Rücksicht darauf, dass dies nicht so sehr im Interesse der Karpathentouristen, als vielmehr in dem der Ein- und Umwohner von Poprád gelegen sei, wird beschlossen, falls die Stadt Poprád die Errichtung einer Gloriette in Angriff nehme, zu diesem Zwecke seitens des Vereines einen Beitrag von 30 fl. zu leisten.

23. Nachdem ein Antrag des Herrn Dr. D. Dezső auf vorzunehmende verschiedene Bauten, insbesondere im Thale von Košcielisko abgelehnt worden,

wird betreffs systematischen Vorgehens bei den Vereinsbauten beschlossen, es habe der Ausschuss alljährlich einen von Fachmännern angefertigten Bauplan der Versammlung zur Berathung vorzulegen und sich über demselben nur auf die nothwendigsten Reparaturen zu beschränken.

24. Mehrere seitens ausländischer Vereine eingelangte Einladungen und Begrüssungsschreiben

werden zur freudigen Kenntniss genommen und zugleich der Frau Baronin Rosa v. Graeff-Györffy, sowie dem Herrn Aladár v. Szilassy für ihr erfolgreiches Bemühen im Interesse unseres Vereines hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Nachdem kein weiterer Berathungsgegenstand vorlag, wurde die Sitzung seitens des Präses geschlossen und zur Authentizirung gegenwärtigen Protokolles die Herren Anton Döller, Vizepräses, und Sam. Weber, Ausschussmitglied, ersucht.

Anton Döller m. p.

Béla Raisz m. p.

Schriftführer und Sekretärsubstitut.

Samuel Weber m. p.

Uebers. M. Róth.